

Blättern. Sie wird durch Samen, der im Frühjahr in Töpfe ausgesäet und warm gestellt wird, vermehrt. Die jungen Pflänzchen werden in kleine Töpfe gepflanzt, den Sommer an die Luft gesetzt, im Winter im kalten Hause oder in einem kühlen Zimmer überwintert und im nächsten Frühjahr auf die für sie bestimmten Plätze gebracht. Am besten präsentiren sie sich zu zwei oder drei auf den Rasen gesetzt, doch lassen sie sich auch mit in die Blattgruppen oder auf die Rabatten verwenden. Ihre rothbraunen Blüthenrispen hängen malerisch herunter und geben der Pflanze einen fast melancholischen Charakter. Sie liebt eine vegetabilische Erde.

**Jochroma Warscewiczii** oder *Habrothamnus cyanus*, beliebt durch schön dunkelblaue Blüthenbüschel, vermehrt sich durch Stecklinge, die vom jungen Holze gemacht werden. Sie liebt eine vegetabilische Erde und kann im Kalthause oder in einem frostfreien Zimmer überwintert werden. Sie ist theils als Einzelpflanze, theils zu Gruppen oder auch auf Rabatten zu verwenden.

**Melianthus major**, eine schon lange eingeführte Pflanze mit schön geschnittenen Blättern von zart-graugrüner Färbung, kann besonders als Einzelpflanze verwendet werden. Seine Vermehrung kann durch Stecklinge und auch durch Abnahme junger bewurzelter Schößlinge geschehen. Der *Melianthus* liebt eine gut verrottete Lauberde und muß im kalten Hause oder in der frostfreien Stube überwintert werden.

**Nicotiana Wigandioides**, mit sehr großen tabakartigen Blättern, liebt einen kräftigen, animalisch dungreichen Boden und im Sommer gehörige Wassergabe. Sie kann aus Stecklingen von jungem Holze vermehrt werden und muß in temperirten, trocknen Localitäten überwintert werden, wenn man nicht Gefahr laufen will, sie von der Feuchtigkeit durch Stockflecke vernichtet zu sehen.